

U-2025-0009

EINGANG

5. Juni 2026

Thurgau



[Stempel / Notizen Gemeinde]

[Stempel / Notizen Kanton]

auszufüllen

Gesuchsformular zur Beurteilung von Bauvorhaben☒ Baugesuch ☐ Bauanfrage ☐ Vorentscheid ☐ Konzession / WNG-Bewilligung**Gemeinde** Uttwil**GesuchstellerIn** (Rechnung wird an diese Adresse ausgestellt)

Name, Vorname Schwager, Roland

Strasse, Haus-Nr. Stickelbergerstrasse 10

Beruf

PLZ, Wohnort 8592 Uttwil

E-Mail

Telefon Privat

Telefon Geschäft

GrundeigentümerIn☒ identisch mit Adresse GesuchstellerIn

Name, Vorname

Strasse, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

E-Mail

Telefon Privat

Telefon Geschäft

ProjektverfasserIn☐ identisch mit Adresse GesuchstellerIn

Name, Vorname Lourenco Architektur GmbH

Strasse, Haus-Nr. Sonnenfeldstrasse 3a

PLZ, Wohnort 8593 Kesswil

E-Mail

lourenco@lourenco-architektur.ch

Telefon Privat

Telefon Geschäft 079 348 40 76

Bauvorhaben (bei Industrie- und Gewerbebauten Zweck angeben)☒ Was Erweiterung EFH☐ Änderung eines schon bewilligten Gesuches☐ Eingriff in ein geschütztes Objekt gemäss TG NHG § 7☐ Neubau☒ An- oder Aufbau☐ Zweckänderung☒ Abbruch☒ Umbau☐ Einbau☐ Wiederaufbau☐**Kurzbeschreibung (Konstruktion / Material / Farben)**

Fassade neuer Anbau im OG mit vertikaler vorvergrauter Holzschalung (hinterlüftete Fassade); im EG als Pfosten-Riegel-Fassade

Dach neues Anbaudach mit braunen Dachziegeln, analog Bestand

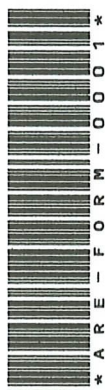
Fenster Holz-Metall, Isolierverglasung

Lage

Strasse / Quartierbezeichnung / Flurname Stickelbergerstrasse 10 Parzellen-Nr. 593

Gebäudeversicherungs-Nr. 660.417

Koordinaten 2'743'425 / 1'272'165



Durch GesuchstellerIn oder ProjektverfasserIn

Angaben zum Bauvorhaben

Ausnützungsziffer (AZ) / Geschossflächenziffer (GFZ) oder Baumassenziffer (BMZ) gemäss Projekt

AZ / GFZ 0.62

BMZ

Massg. anrechenbare Land- / Grundstücksfläche

517 m²

Gebäudevolumen gemäss SIA-Norm

[116 oder 416]

m³

Kosten (zwingend auszufüllen)

Anlagekosten abzüglich Landkosten

CHF

██████████

Gewünschte Anschlüsse

☐ Wasser

☐ Elektrisch

Anschlusswert

☐ Gas

☐ Gemeinschaftsantenne

☐ Kanalisation

☐ Telefon

☐ Glasfasernetz

Gewässerschutz

Vorgesehene Art der Abwasserbeseitigung

Betriebliche Abwässer Anbau hat keine Sanitärapparate

Abwässer

Dach-/ Sickerwasser bestehende Anschlüsse ausreichend (zusätzliche Dachfläche gegenüber Bestand nur 12.4qm)

Werden auf dem Grundstück Benzin, Mineralöle, Säuren, Laugen, Gifte, Jauche, Silowasser oder dergleichen verwendet, gelagert oder produziert?

☒ Nein

☐ Ja

Art

Menge

Liter

kg

Heizungsart

☐ Keine

☐ Neu

☒ Bestehend

☐ Heizkessel

☐ Heizöl

☐ Erdgas

☐ Brennholz

☐

☐ Wärmepumpe

☐ Erdwärmesonden

Anzahl

Tiefe

☐ Luft-Wasser bzw. Wasser-Wasser

☐

☐

Schutzraumpflicht

☐ Eigener Schutzraum

☒ Keine Baupflicht

☐ Ersatzbeitrag

Bemerkungen

Anzahl Schlafzimmer bleibt gegenüber der letzten Bauänderung gleich.

AnstösserInnen

Nord	Parz.-Nr. 583	EigentümerIn	Elisabeth und Martin Kohler, Stickelbergerstrasse 20, 8592 Uttwil
	Parz.-Nr. 762	EigentümerIn	Claudia und Bruno Mühlebach, Stickelbergerstrasse 18, 8592 Uttwil
Ost	Parz.-Nr. 613 ✓	EigentümerIn	Margrit und Markus Kümin, Stickelbergerstrasse 12, 8592 Uttwil
	Parz.-Nr. 579 (Nord)	EigentümerIn	Tabea und Simon Nessmann, Stickelbergerstrasse 16, 8592 Uttwil
Süd	Parz.-Nr. 246 ✓	EigentümerIn	Esther Anita Guerra, Stickelbergerstrasse 6, 8592 Uttwil
	Parz.-Nr. 592 (Nord)	EigentümerIn	Franziska und Hans Germann, Stickelbergerstrasse 14, 8592 Uttwil
West	Parz.-Nr. 245 ✓	EigentümerIn	Politische Gemeinde Uttwil
	Parz.-Nr. 584	EigentümerIn	siehe sep. Liste

Baugesuchsunterlagen

(vgl. § 51 Verordnung zum Planungs- u. Baugesetz, PBV RB 700.1)

- | | |
|---|---|
| ☒ Situationsplan (Katasterplan) ✓ | ☐ Kanalisationseingabe |
| ☒ Geschossgrundrisse (keine elektronische Publikation) | ☐ Schutzplatzsteuerung/Schutzraumeingabe |
| ☒ Schnitt- und Fassadenpläne | ☐ Lärmgutachten/Schallschutznachweis (SIA 181) |
| ☐ Umgebungsplan | ☐ Emissionserklärung |
| ☐ Baubeschrieb | ☒ Deklaration Erdarbeiten ✓ |
| ☒ Energietechnische Nachweise ✓ | |
| ☒ Hauptformular TG ✓ | ☐ Formular EN-103 |
| ☐ Minergienachweis | ☐ Formular EN-104 |
| ☒ Formular EN-101a,b,c ✓ | ☐ Formular EN-105 |
| ☒ Formular EN-102a,b,c ✓ | ☐ Formular EN-110 |
| ☐ Nachweis Ausnützungsziffer, Geschossflächenziffer oder Baumassenziffer | ☐ Formular EN-111 |
| ☐ Näherbaurecht (Vereinbarung betr. Herabsetzung des Grenzabstandes) | ☐ Formular EN-112 |
| ☐ Objektschutznachweis gravitative Naturgefahren | ☐ Formular EN-120 |
| ☐ Brandschutzpläne | ☐ Formular EN-131 |
| | ☐ Formular EN-132 |
| | ☐ Formular EN-133 |
| | ☐ Formular EN-134 |
| | ☐ Formular EN-135 |
| | ☐ Formular EN-TGL |
| ☐ Brandschutzkonzept | |

Bauvisiere erstellt am 19.08.2026

- ☐
- ☐ Interessenabwägung betreffend Verbrauch von Fruchtfolgefläche (FFF)
(im Sinne von Art. 3 Raumplanungsverordnung [RPV, SR 700.1])
- ☐ Nachweis hindernisfreies Bauen (vgl. § 84 Planungs- und Baugesetz [PBG, RB 700] i. V. m. § 41 PBV)

GesuchstellerIn

GrundeigentümerIn

ProjektverfasserIn

DITO
GRUNDEIGENTÜMER

[Ort, Datum und Unterschrift]

[Ort, Datum und Unterschrift]

[Ort, Datum und Unterschrift]

Zonenart

Nutzungszone gemäss Zonenplan

Wohnzone W2g

RRB / DBU-Nr.

56

vom

16.12.2020

Durch Stadt-/ Gemeinderat in Kraft gesetzt per

01.02.2021

☒ Bauzone☐ Nichtbauzone☐ Kleinsiedlung (Anhang 1 + 2 KSV vom 12.05.20)**Planungsinstrumente**

Es besteht für dieses Gebiet ein

☐ Quartierplan

Seeweg/Häcker-

RRB-Nr.

vom

☒ Baulinienplan

Bergstrasse

RRB / DBU-Nr.

760

vom

08.01.1984

☐ Gestaltungsplan

RRB / DBU-Nr.

vom

Anpassung BLP

☐ Arealüberbauungsplan

RRB-Nr.

vom

bei DBU pend. ent.

☐

RRB / DBU-Nr.

vom

Lage an / in☐ Nationalstrasse☐ See / Weiher☐ oberirdische Entwässerung☐ Kantonsstrasse☐ Bach / Kanal☐ Wald☒ Gemeindestrasse☐ Fluss☐ Ufergehölz☐ Flurstrasse☐ Eindolung☐ Hochspannungsleitung☐ Grundwasserschutzzone (S1, S2, S3)☐ Gefahrengelände, -zone☐ Fruchtfolgefläche (FFF)m²☐ Bahnlinie**Kontrolle**

Bauvisiere kontrolliert am

20.08.2026

Öffentliche Auflage vom

21.08.2026

bis

10.09.2026

Publikation im Amtsblatt vom

—

[Nur für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone]

Stellungnahme Gemeindebehörde**Ansprechpartner Gemeinde** (Bei Rückfragen aus der kantonalen Verwaltung zum Baugesuch)

Name, Vorname

Engel, Lucius

Telefon

058346 1567

E-Mail

bauverwaltung@uttwil.ch

Angaben des / der GesuchstellerIn / ProjektverfasserIn wurden überprüft

Uttwil, 16.07.2026

Bauverwaltung
8592 Uttwil

[Ort, Datum und Unterschrift Gemeindebehörde]



Eigentümer:

Uttwil, 03.06.2026

Architekt:

Kesswil, 03.06.2026

LOURENCO ARCHITEKTUR

Sonnenfeldstrasse 3a . 8593 Kesswil

eMail: info@lourenco-architektur.ch

Telefon: +41 (0)79 348 40 76



bestehende Gebäudegrundfläche
neue Gebäudegrundfläche

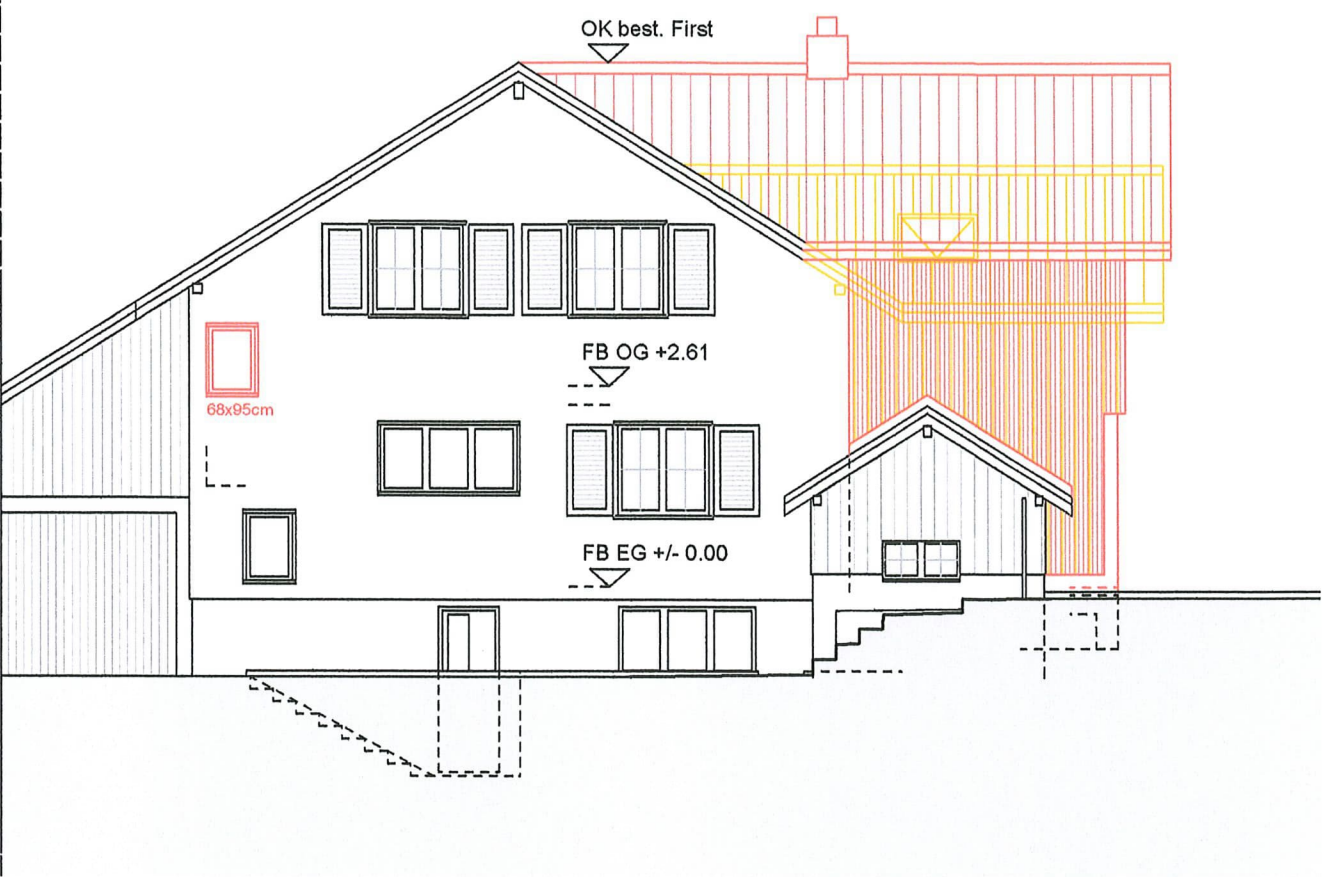
Projekt: Erweiterung EFH Stickelbergerstrasse 10, 8592 Uttwil
Parzelle Nr. 593

Phase: Baugesuch
Inhalt: Katasterplan 1:500

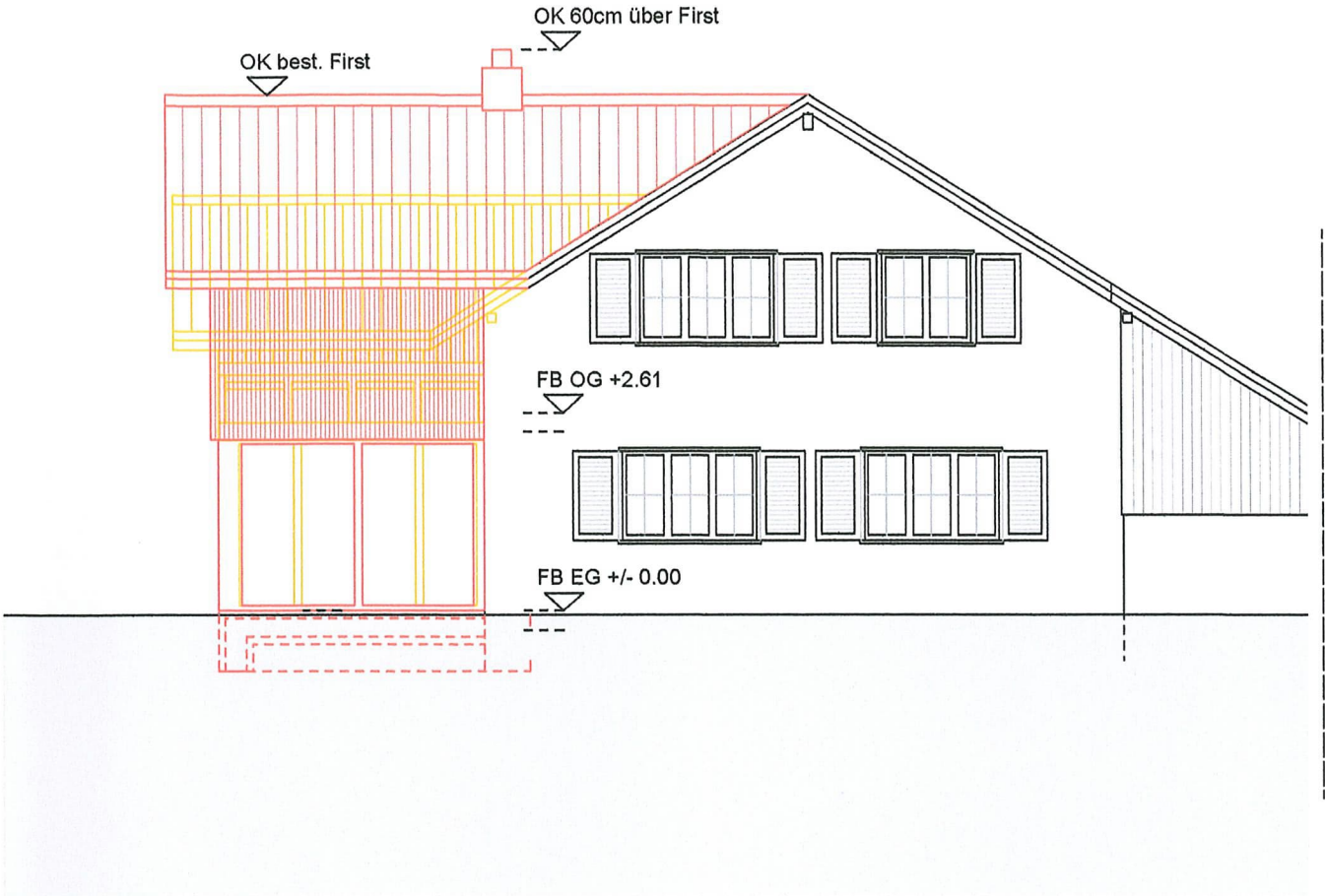
Objekt-Nr.: 2404
Plan-Nr.: B-500-01
Mst. / Format: 1:500 / A4
Datum / Gez.: 08.04.2026 / pl

Bauherr: Roland Schwager, Stickelbergerstrasse 10, 8592 Uttwil

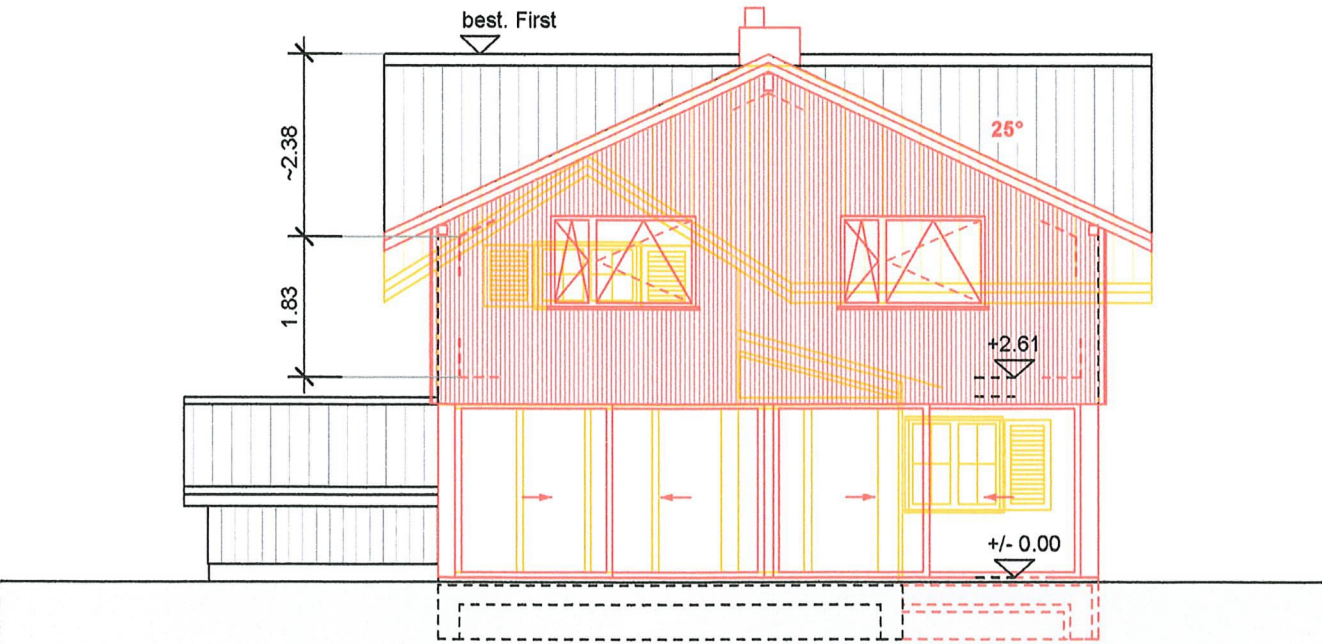
Architekt: Lourenco Architektur Dipl. Arch. FA UTL, Sonnenfeldstrasse 3a, 8593 Kesswil, T. 079 348 40 76 info@lourenco-architektur.ch



Nordfassade



Südfassade



Westfassade

Eigentümer:

Uttwil, 03.06.2026

Architekt:

Kesswil, 03.06.2026

LOURENCO ARCHITEKTUR

Sonnenfeldstrasse 3a , 8593 Kesswil

eMail: info@lourenco-architektur.ch

Telefon: +41 (0)79 348 40 76

- Bestand
- Neu
- Abbruch

Projekt: Erweiterung EFH Stickelbergerstrasse 10, 8592 Uttwil
Parzelle Nr. 593

Phase: Baugesuch
Inhalt: Fassaden

Objekt-Nr.: 2404
Plan-Nr.: B-100-03

Mst. / Format: 1:100 / A3
Datum / Gez.: 08.04.2026 / pl

Bauherr: Roland Schwager, Stickelbergerstrasse 10, 8592 Uttwil
Architekt: Lourenco Architektur Dipl. Arch. FA UTL, Sonnenfeldstrasse 3a, 8593 Kesswil, T. 079 348 40 76 info@lourenco-architektur.ch

Unterschrift

Gemeindebestätigung

Bauparzelle in KbS oder HKB eingetragen oder Problempflanzen vorhanden? ☒ Nein ☐ Ja

KbS-Register-Nr.: _____ Belastungshinweis Boden: _____

Bemerkungen: _____

Ort/Datum: Uttwil, 14.07.2026 Unterschrift: Bauverwaltung 8592 Uttwil 

Deklaration bitte immer mit dem Baugesuch an die Baugesuchszentrale weiterleiten!

Bestätigung Kanton (Amt für Umwelt) Baugesuch-Nr. _____

Keine Belastungshinweise

bitte separate Stellungnahme(n) beachten

Bemerkungen: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Erläuterungen

Das Formular Deklaration für Erdarbeiten ist **jedem** Baugesuch beizulegen, bei dem Aushub¹ oder Bodenaushub¹ anfällt. Damit soll sichergestellt werden, dass verschmutztes Material ordnungsgemäss entsorgt wird und unbelastete Flächen nicht mit Abfällen oder Problempflanzen belastet werden.

- ¹ Unter **Boden** versteht man die oberste Erdschicht, in der Pflanzen wachsen können, also den Oberboden (Humus) und den Unterboden (Stockerde, Mutterboden). In der Regel umfasst der Boden circa den obersten Meter. **Aushub** stammt dagegen aus dem unbelebten Untergrund. Die Unterscheidung der Begriffe ist wichtig, da für sie unterschiedliche Verordnungen gelten. Die Angaben dienen der kantonalen Abfallplanung.
- ² Standorte, die mit Abfällen im Untergrund belastet sind, werden in einem öffentlichen **Kataster der belasteten Standorte (KbS)** geführt (siehe <https://geoinformation.tg.ch/thurgis/geotgch.html/1861>). Auskünfte können direkt beim AfU eingeholt werden. Hierzu ist eine Vollmacht des Grundeigentümers erforderlich (Formular siehe www.umwelt.tg.ch > Abfall und Boden > Downloads Altlasten [Vollmacht-Einsichtnahme-KbS_HKB](http://www.umwelt.tg.ch)). Hinweise auf Belastungen des Bodens sind in der öffentlichen **Hinweiskarte Bodenbelastungen (HKB)** erfasst (siehe <https://geoinformation.tg.ch/thurgis/geotgch.html/1861>).
- ³ Unter invasiven **Neophyten** werden gebietsfremde Pflanzen verstanden, die sich auf problematische Weise verbreiten und dadurch Schäden verursachen können (siehe www.umwelt.tg.ch/neobiota). **Unerwünschte Ackerkräuter** können bei Bodenverschiebungen ebenfalls problematisch werden. In jeder Gemeinde gibt es eine **Ansprechperson** zum Thema Neophyten.

Dieses Formular kann unter www.umwelt.tg.ch > Abfall und Boden > Boden > Downloads Boden heruntergeladen werden.

Weitere Informationen

Amt für Umwelt, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld

Tel.: 058 345 51 51 | Email: umwelt.afu@tg.ch | Website: www.umwelt.tg.ch > Abfall und Boden > Boden

Rechtliche Grundlagen:

Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) und die darauf abgestützten Verordnungen: Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBö); Altlasten-Verordnung (AltIV), Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA), Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (ChemV), Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (FrSV); Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (Abfallgesetz) des Kantons Thurgau, Verordnung des Regierungsrates zum Planungs- und Baugesetz (PBV).



April 2025

Geschossflächenziffer



Die Geschossflächenziffer (GFZ, Ziff. 8.2 Anhang 1 IVHB) ist das Verhältnis der Summe aller Geschossflächen (GF) zur anrechenbaren Grundstücksfläche (aGSF).

Gemeinde	Uttwil
Bauvorhaben	Erweiterung EFH Stickelbergerstrasse 10
Parzellen-Nr.	593
Gesuchsteller/in	Hr. Roland Schwager
Projektverfasser/in	Lourenco Architektur GmbH

Auszufüllende Felder

(Nicht angerechnet werden Flächen, deren lichte Höhe unter 1.50 m liegt (§ 32 PBV) sowie Flächen von Hohlräumen unter dem untersten Geschoss)

Summe aller Geschossflächen (ΣGF, Hauptnutz- und Nebennutz-, Verkehrs-, Konstruktions- und Funktionsflächen gemäss Norm SN 504 416, vgl. Fig. 8.2 Anhang 2 IVHB):

Unterirdische Parkierungsanlage (Tiefgarage)	
Vollständig ins Gebäude integrierte Parkierungsanlage	17.60
Untergeschosse	73.80
Erdgeschoss	124.60
Obergeschosse	104.10
Dachgeschosse	
Total anrechenbare GF in m2	320.10

Anrechenbare Grundstücksfläche (aGSF) gemäss Ziff. 8.1 Anhang 1 IVHB

Grundstücksfläche	517.00
abzüglich ausgenützte Grundstücksteile (§ 80 Abs. 2 PBG)	
abzüglich Wald	
abzüglich Verkehrsflächen (Grund-, Grob-, Feinerschliessung)	
abzüglich öffentliche Gewässerfläche	
abzüglich Teilflächen ausserhalb der Bauzonen	
Total Abzüge	
zuzüglich Flächen aus Transfer (§ 81 PBG)	
Total Zuzüge	
Differenz Zuzüge-Abzüge	
Total anrechenbare Grundstücksfläche aGSF	517.00

$$\text{GFZ} = \frac{\Sigma \text{GF}}{\text{aGSF}} = \frac{320.10}{517.00} = 0.62$$

Maximal mögliche GFZ inklusive Boni (bei vorliegendem Projekt)

GFZ gemäss Baureglement	0.65
GFZ gemäss Gestaltungsplan	
Bonus gemäss § 34 Abs. 1 PBV	0.07
Bonus gemäss § 34 Abs. 2 PBV	

Bonus Minergiestandard

☐ Bonus gemäss § 35 Abs. 2 PBV

GFZ inkl. Boni

0.72

Beilagen: z.B. Rechnerischer Nachweis, Energietechnischer Nachweis

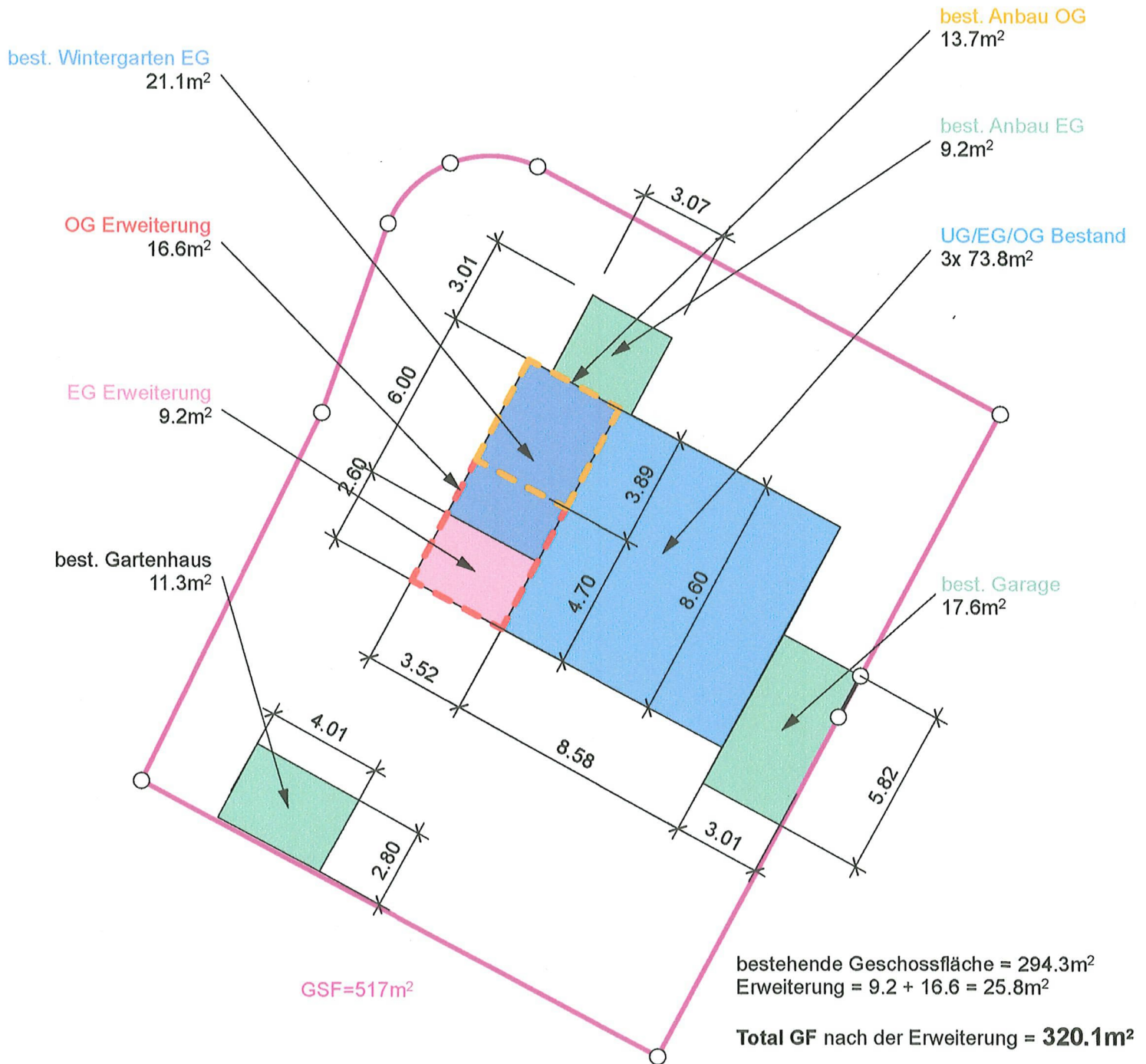
Stand: August 2020

LOURENCO ARCHITEKTUR

Sonnenfeldstrasse 3a · 8593 Kesswil

eMail: info@lourenco-architektur.ch

Telefon: +41 (0)79 348 40 76



28.4.2026

Projekt: Erweiterung EFH Stickelbergerstrasse 10, 8592 Uttwil
Parzelle Nr. 593

Phase: Baugesuch
Inhalt: Flächennachweis Geschossflächenziffer

Objekt-Nr.: 2404
Plan-Nr.: B-GFZ-01
Mst. / Format: 1:200 / A4
Datum / Gez.: 08.04.2026 / pl

Bauherr: Roland Schwager, Stickelbergerstrasse 10, 8592 Uttwil

Architekt: Lourenco Architektur Dipl. Arch. FA UTL, Sonnenfeldstrasse 3a, 8593 Kesswil, T. 079 348 40 76 info@lourenco-architektur.ch



07

Nachweis der energietechnischen Massnahmen
 (Projektkontrolle für Neubauten/Anbauten und Umbauten/Umnutzungen)

EN-TG

Gemeinde:	Uttwil	Parz.-Nr.: 593	Geb.-Nr.:
Bauvorhaben/ Objekt:	Anbau EFH Stickelbergerstrasse 10		
	Baubewilligungs-Nr.:	Datum:	
Art des Vorhabens:	☐ Neubau ☒ Anbau ☐ Umbau ☐ Umnutzung		
Bauherrschaft: (Name, Adresse, Tel.)	Roland Schwager, Stickelbergerstrasse 10, 8592 Uttwil, [REDACTED]		
Vertretung: (Name, Adresse, Tel.)	Pedro Lourenço, Sonnenfeldstrasse 3a, 8593 Kesswil, 079 348 40 76		

Beurteilung der Nachweise durch die Behörde	Deckung Wärmebe- darf von Neubauten	Gebäudehülle	Haustechnische Anlagen	Eigenstromerzeugung Neubau	Elektrische Energie / Beleuchtung	Ersatz Wärmeerzeuger	Spezielle Bauten und Anlagen
Nachweisformulare	101a-c TG-Light	102a 102b	103, 105, 110, 113	104-TG	111	120-TG	112, 131, 132, 133, 134, 135
Vollständigkeit							
Nachweis notwendig (wenn Ja:)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
MINERGIE-Label	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nachweis vorhanden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nachweis nachliefern (falls kein Nachweis notwendig ⇒ Bereich abgeschlossen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kontrolle (Verfahren)							
Durch Behörde	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Durch Befugte zur Privaten Kontrolle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Entscheid (siehe auch Vermerke Seite 4)							
Ohne Vorbehalt/Auflagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mit Vorbehalt/Auflagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Rückweisung:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Datum:							
Sachbearbeitung							
Ausführungskontrolle							
Durchgeführt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

**Angaben zum Projekt:**

Wärmedämmung:



MINERGIE



Systemnachweis



Einzelbauteilnachweis

SIA-Gebäudekategorie-Hauptnutzung:

II – Wohnen EFH

SIA-Gebäudekategorie-Nebennutzung:

Bitte wählen

**Bestandteile des Projekt-Nachweises**Vorhaben
Projekt Formular
liegt bei

Hinweise

MINERGIE-Label

Nachweis MINERGIE-Label



0 →

Nachweise EN-101 bis EN-111 entfallen

Deckung Wärmebedarf von Neubauten

Nachweis über Standardlöskombination

☒ EN-101a☐ EN-101b☐ EN-101c☐ EN-TG_L

1 →

Nachweis Rechnerische Lösung

Nachweis TG-Light (deckt EN-101 bis EN-105 ab)

Kein Neubau/Anbau/Aufstockung etc., kein Nachweis nötig

**Gebäudehülle**

Wärmedämmung Einzelbauteilnachweis

☒ EN-102a

2a →

Wärmedämmung Systemnachweis (SIA 380/1:2016)

☐ EN-102b

2b →

Nicht betroffen, kein Nachweis nötig

**Haustechnische Anlagen**

Nachweis Heizungs- und Warmwasseranlagen

☐ EN-103

3 →

Nachweis Lüftungstechnische Anlagen

☐ EN-105

Nachweis für Kühlung – Befeuchtung

☐ EN-110

Nicht betroffen, kein Nachweis nötig

**Eigenstromerzeugung Neubau**

Nachweis Eigenstromerzeugung bei Neubauten

☐ EN-104-TG

4 →

Nicht betroffen, kein Nachweis nötig

**Ersatz Wärmeerzeuger**

Nachweis Erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugersersatz

☐ EN-120-TG

5 →

Nicht betroffen, kein Nachweis nötig

**Spezielle Bauten und Anlagen**

Nachweis Kühlräume

☐ EN-112

6 →

Nachweis Beheizte Gewächshäuser

☐ EN-131

7 →

Nachweis Beheizte Traglufthallen

☐ EN-132

8 →

Nachweis Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen

☐ EN-133

9 →

Nachweis Heizungen im Freien

☐ EN-134

10 →

Nachweis Beheizte Freiluftbäder

☐ EN-135

11 →

Keine «speziellen Bauten und Anlagen», kein Nachweis nötig

**Elektrische Energie / Beleuchtung**

Nachweis elektrische Energie Beleuchtung

☐ EN-111

12 →

Nicht betroffen, kein Nachweis nötig

**Bestätigung: Bau wird gemäss den oben aufgeführten Bestandteilen des Projektnachweises ausgeführt.****Bauherrschaft oder Vertretung:****Gesamtprojektverantwortung:**

Name:

Roland Schwager

Pedro Lourenço

Adresse:

Stickelbergerstrasse 10, 8592 Uttwil

Sonnenfeldstrasse 3a, 8593 Kesswil

UTTIL 05.06.20

Ort, Datum, Unterschrift:

[Redacted Signature]

Kesswil, 3.6.2020

[Redacted Signature]



Hinweise und Erklärungen

→ 0	Nachweis MINERGIE-Label Die Nachweise EN-101 bis EN-111 entfallen bei einem MINERGIE-Projekt. Ein bereits vorhandenes provisorisches Zertifikat ist dem Baugesuch beizulegen. Ist noch kein provisorisches Zertifikat vorhanden, ist das MINERGIE-Gesuch gleichzeitig mit dem Baugesuch einzureichen. Das MINERGIE-Gesuch kann direkt an die MINERGIE-Zertifizierungsstelle (Kanton Thurgau, Abt. Energie, Promenadenstr. 8, 8510 Frauenfeld) gesendet werden. Nach der Kontrolle des MINERGIE-Gesuchs erhält die Gemeinde eine Kopie des provisorischen Zertifikats und kann die Baubewilligung ausstellen.	siehe: Energiesparmassnahmen EnG § 7 EnV § 13 Vorbildfunktion ENG § 2 EnV § 17
→ 1	Deckung des Wärmebedarfs bei Neubauten Der Nachweis kann entweder durch die Wahl einer Standardlösung (nur für Wohnbauten), durch das TG-Light (ausgewählte Nutzungen) oder durch eine Berechnung der Energiekennzahl (Wärmebedarf für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung für alle Nutzungen) erbracht werden. Dieser Nachweis ist zu erbringen bei: – Neubauten – neubauartigen Umbauten – Anbauten und Aufstockungen, wenn die neu geschaffene Energiebezugsfläche mehr als 50 m² und gleichzeitig mehr als 20% der Energiebezugsfläche des bestehenden Gebäudeteiles beträgt; oder wenn mehr als 1000 m² Energiebezugsfläche neu geschaffen werden.	Energiesparmassnahmen EnG § 8 EnV §§ 24a – 27
→ 2a	Wärmedämmung Einzelbauteilnachweis Gemäss Norm SIA 380/1 «Heizwärmebedarf», Ausgabe 2016. Bei Neubauten sind alle Bauteile nachzuweisen, welche die beheizte oder gekühlte Zone lückenlos umschliessen. Bei Umbauten oder Umnutzungen sind nur die betroffenen Bauteile nachzuweisen.	Wärmeschutz und Energiebedarf EnV §§ 23 – 24 EnV § 28
→ 2b	Wärmedämmung Systemnachweis Gemäss Norm SIA 380/1 «Heizwärmebedarf», Ausgabe 2016. Bei Neubauten ist der Heizwärmebedarf für die gesamte beheizte oder gekühlte Zone nachzuweisen. Der Systemnachweis für Umbauten und Umnutzungen hat im Minimum alle Räume zu umfassen, die Bauteile aufweisen, die vom Umbau oder von der Umnutzung betroffen werden.	Wärmeschutz und Energiebedarf EnV §§ 23 – 24 EnV § 28
→ 3	Nachweis Haustechnische Anlagen Der Nachweis ist für alle neuen und für die von einem Umbau betroffenen bestehenden Anlagenteile zu erbringen.	Haustechnische Anlagen EnV §§ 31 – 38
→ 4	Nachweis Eigenstromerzeugung Neubau Der Nachweis ist für alle Neubauten und Anbauten gemäss den Erläuterungen unter (→ 1) zu erbringen.	Energiesparmassnahmen EnG § 8 EnV §§ 42e, 42f
→ 5	Nachweis Erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugerersatz Der Nachweis ist beim Ersatz des Wärmeerzeugers zu erbringen.	Haustechnische Anlagen ENG § 8a EnV §§ 42a – 42c
→ 6/7/8	Nachweis Kühlräume / Gewächshäuser / Traglufthallen Der Nachweis ist für alle neuen und für die von einem Umbau oder einer Umnutzung betroffenen Bauteile zu erbringen. Bei Kühlräumen: Angaben über die bei der Kälteerzeugung allenfalls entstehende Abwärme sind bei den Heizungsanlagen (vgl. EN-103) anzubringen.	Haustechnische Anlagen EnG § 7 EnV §§ 29 – 30
→ 9	Nachweis Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen Der Nachweis ist für alle neuen und für die von einem Umbau betroffenen bestehenden Anlagenteile bei Elektrizitätserzeugungsanlagen zu erbringen.	EnG § 13 EnV § 21
→ 10/11	Nachweis Heizungen im Freien / Freiluftbäder Der Nachweis ist für alle neuen, ersetzten und von einem Umbau betroffenen bestehenden Anlagenteile, sowie bei einem Ersatz der Wärmeerzeugung zu erbringen.	EnG §§ 12, 12a EnV §§ 19, 20
→ 12	Nachweis Elektrische Energie / Beleuchtung Der Nachweis ist für alle Neubauten und Umnutzungen von Nichtwohnbauten über 1000 m ² Geschossfläche zu erbringen.	EnG § 11 EnV § 18



Vermerke der Bewilligungsbehörden



Kanton Thurgau

EN-101a-TG

 Energienachweis
Energiebedarf
 Standardlösungskombination

Gemeinde: Uttwil

Parz.-Nr.: 593

Geb.-Nr.:

Bauvorhaben: Anbau EFH Stickelbergerstrasse 10, 8592 Uttwil

EGID:

Befreiung bei Anbauten

☒ Von den Anforderungen an die Deckung des Wärmebedarfes befreiter Anbau (Erweiterung, Aufstockung)
EBF neu: 26 m²EBF bestehend: 197 m²

Anteil: 13 %

Standardlösungskombinationen ^①

Die Wahl einer Standardlösungskombination entbindet vom rechnerischen Nachweis (vgl. EN-101b)

Die gewählte Standardlösungskombination ist anzukreuzen.

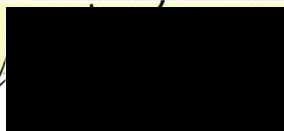
		A	B	C	D	E	F	G
	Anforderungen:	Elektr. Wärmepumpe Erdsonde oder Wasser	Automatische Holzfeuerung	Fernwärme aus KVA, ARA oder ern. Energien	Elektr. Wärmepumpe Aussenluft	Stückholzfeuerung	Gasbetriebene Wärmepumpe	Fossiler Wärmeerzeuger
1	Opake Bauteile gegen aussen 0,17 W/m ² K Fenster 1,00 W/m ² K Kontrollierte Wohnungslüftung (KWL)	☐	☐	☐	☐	-	-	-
2	Opake Bauteile gegen aussen 0,17 W/m ² K Fenster 1,00 W/m ² K Th. Solaranlage für WW mit mind. 2% der EBF oder PV-Anlage mit zusätzlich 10W/m ² x EBF zur Grundanforderung	☐	☐	☐	☐	☐	-	-
3	Opake Bauteile gegen aussen 0,15 W/m ² K Fenster 1,00 W/m ² K	☐	☐	☐	-	-	-	-
4	Opake Bauteile gegen aussen 0,15 W/m ² K Fenster 0,80 W/m ² K	☐	☐	☐	☐	-	-	-
5	Opake Bauteile gegen aussen 0,15 W/m ² K Fenster 1,00 W/m ² K Kontrollierte Wohnungslüftung (KWL) Th. Solaranlage für WW mit mind. 2% der EBF oder PV-Anlage mit zusätzlich 10W/m ² x EBF zur Grundanforderung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-
6	Opake Bauteile gegen aussen 0,15 W/m ² K Fenster 0,80 W/m ² K Kontrollierte Wohnungslüftung (KWL) Th. Solaranlage für H+WW mit mind. 7% der EBF oder PV-Anlage mit zusätzlich 35W/m ² x EBF zur Grundanforderung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Bei den Standardlösungen 2, 5 und 6 ist die zusätzliche Leistung zur Eigenstromerzeugung zur Grundanforderung von 30 W/m² gemäss § 42e zu addieren.

① Details siehe Vollzugshilfe EN 101 «Anforderungen an die Deckung des Wärmebedarfes von Neubauten»

**Kanton Thurgau****EN-101a-TG****Energienachweis
Energiebedarf
Standardlöskombination****Beilagen/Erläuterungen****Unterschriften**Name und Adresse
bzw. FirmenstempelSachbearbeiter/-In, Tel.:
Ort, Datum, Unterschrift:**Nachweis erarbeitet durch:****LOURENCO ARCHITEKTUR**Sonnenfeldstrasse 3a . 8593 Kesswil
eMail: info@lourenco-architektur.ch
Telefon: +41 (0)79 348 40 76**Pedro Lourenco, 079 348 40 76**

Kesswil, 3.6.2026

**Nachweisprüfung/Private Kontrolle:**
Die Vollständigkeit und die Richtigkeit
bescheinigtAusführungskontrolle: ☐ gleiche Person
oder:

EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Conférence des services cantonaux de l'énergie Conferenza dei servizi cantonali dell'energia Conferenza dals posts spezialisads chantunals d'energia	EN-102a	Energienachweis Wärmedämmung Einzelbauteilnachweis
--	---------	--

Gemeinde: **Uttwil** Parz.-Nr.: **593** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Anbau EFH Stöckelbergerstrasse 10, 8592 Uttwil** EGID: _____

Grundlagen

Art des Vorhabens: ☐ Neubau ☒ Anbau ☐ Umbau ☐ Umnutzung
 Anforderungen an die Deckung ☒ EBF_{neu} < 50 m² oder max 20% der bestehenden EBF und nicht grösser
 des Wärmebedarfs bei Neubauten: als 1000 m²
 Einzelbauteilnachweis zulässig: ☒ Ja ① ☐ Nein (→ Systemnachweis erforderlich, vgl. Form. EN-102b)

Raumlufthygiene

Lüftungs- ☐ Lüftungsanlage mit Zuluft und Abluft
 konzept: ☐ Abluftanlage mit definierten Aussenluftdurchlässen (ALD)
 (nach SIA 180) ☐ Fensterlüftung mit automatischer Steuerung
☐ Fensterlüftung mit manueller Bedienung
☐ andere: _____

Sommerlicher Wärmeschutz

g-Wert ☒ aussenliegender Sonnenschutz
☐ Nachweis g-Wert Verglasung und Sonnenschutz beilegen
☐ g-Wert nicht eingehalten; Begründung: _____
 Kühlung ☒ Nein, weder vorgesehen, «notwendig» oder «erwünscht» gemäss SIA 382/1
☐ Ja ☐ Automatische Steuerung des Sonnenschutzes
☐ Nicht automatisch; Begründung: _____

Bauteile und Anforderungen

Nutzung: **II = Wohnen EFH**

Grenzwerte für flächenbezogene U-Werte gemäss: **bitte wählen:**

Bauteil	Bauteil gegen:	Aussenklima oder weniger als 2 m im Erdreich				Unbeheizte Räume oder mehr als 2 m im Erdreich			
	Stärke des Dämm- materials in cm	Nr. ②	Stärke cm	U-Wert W/m ² K	Grenzwert W/m ² K	Nr. ②	Stärke cm	U-Wert W/m ² K	Grenzwert W/m ² K
Dach/Decke		DA1		0.15	0.15				0.25
Dach/Decke					0.15				0.25
Wand		AW1		0.15	0.15				0.25
Wand					0.15				0.25
Boden		B1		0.15	0.15				0.25
Boden					0.15				0.25
Tore (SIA 343)					1.7				2.0
Storenkasten					0.5				0.5
		Nr. ②	U _{Glas} W/m ² K	U _{Fenster} W/m ² K	Grenzwert W/m ² K	Nr. ②	U _{Glas} W/m ² K	U _{Fenster} W/m ² K	Grenzwert W/m ² K
Fenster, Fenstertüren		Fe1/Fe2		0.8	0.8				1.3
Türen					1.2				1.5
Fenster mit Heizkörper ③					0.8				1.3

Einhaltung der Anforderungen

Alle betroffenen, flächigen Bauteile erfüllen: ☒ Ja ☐ Nein (→ Systemnachweis erforderlich, vgl. Form. EN-102b)
 Wärmebrückennachweis erfüllt: ☒ Ja ☐ Nein (→ Systemnachweis erforderlich, vgl. Form. EN-102b)
 Thermische Hülle lückenlos ④: ☒ Ja ☐ Nein
 Alle beheizten Räume innerhalb
 thermischer Hülle ④: ☒ Ja ☐ Nein

 EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Conférence des services cantonaux de l'énergie Conferenza dei servizi cantonali dell'energia Conferenza dels posts especializats chantunals d'energia	EN-102a	Energienachweis Wärmedämmung Einzelbauteilnachweis
---	----------------	--

Projektdokumentation (→ Pläne beilegen)

Auf verkleinerten Grundrissplänen und Schnitten (A4 oder A3) sind die beheizten Geschossflächen und deren umschliessende Bauteile zu bezeichnen. Bei Umbauten oder Umnutzungen sind nur die betroffenen Bereiche zu dokumentieren, auf Grund der Unterlagen muss aber ersichtlich sein, was betroffen ist und was nicht.

Nachweis der U-Werte (→ Berechnungen, Dokumentationen beilegen)

Alle Berechnungen der U-Werte sind beizulegen. Dazu sind folgende Unterlagen geeignet:

- Bauteil aus einem Bauteilekatalog oder aus einem Herstellerkatalog mit Angabe von Wärmeleitfähigkeit des Dämmmaterials und der Dämmstärke
- Berechnung des U-Werts des Bauteils
- Fenster gemäss Merkblatt

- ① Immer zulässig, ausser bei Vorhangfassaden und bei Verwendung von Gläsern mit einem Gesamtenergiedurchlassgrad kleiner 0,3 (Sonnenschutz).
- ② Nummerierung der Bauteile in den Beilagen.
- ③ Heizkörper vor der Glasfläche.
- ④ Die thermische Hülle bei Umbauten kann bestehende Bauteile enthalten, welche die Einzelanforderungen nicht erfüllen. Diese Fragen sind bei Umbauten, Umnutzungen, Anbauten, Aufstockungen in Bezug auf die betroffenen Bauteile oder Räume zu beantworten.

Erläuterungen/Begründungen zu Abweichungen und Ausnahmegesuchen

Beilagen

- ☒ Pläne (1:100) mit Bezeichnung der Bauteile Andere: _____
☒ Bauteilliste, U-Wert-Berechnungen _____
☐ Checkliste Wärmebrücken _____

Unterschriften

Name und Adresse
bzw. Firmenstempel

Sachbearbeiter/-In, Tel.:
Ort, Datum, Unterschrift:

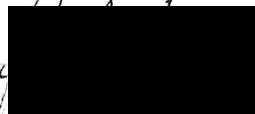
Nachweis erarbeitet durch:

LOURENCO ARCHITEKTUR

Sonnenfeldstrasse 3a . 8593 Kesswil
eMail: info@lourengo-architektur.ch
Telefon: +41 (0)79 348 40 76

Pedro Lourenço, 079 348 40 76

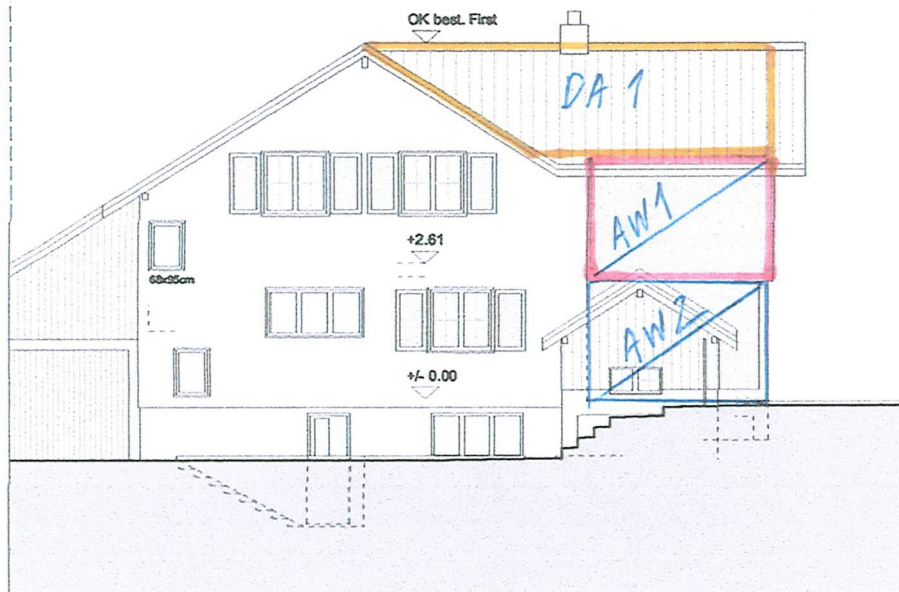
Kesswil, 3.6.2026



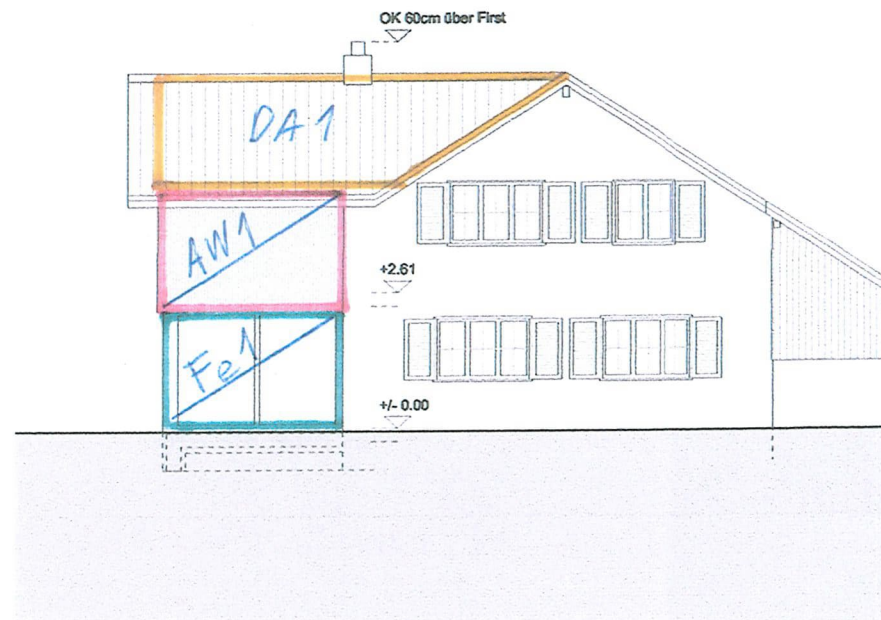
Nachweisprüfung/Private Kontrolle:

Die Vollständigkeit und die Richtigkeit
bescheinigt

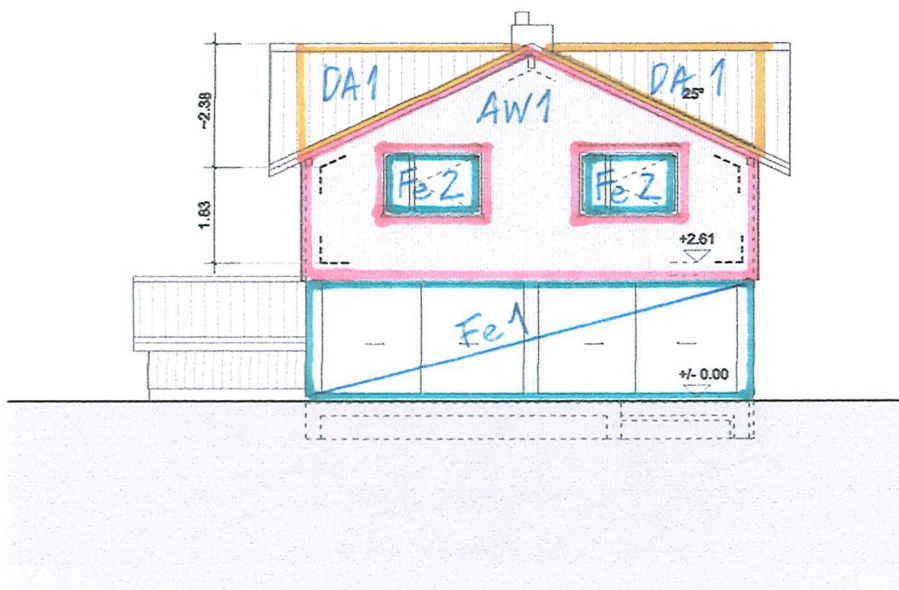
Ausführungskontrolle: ☐ gleiche Person
oder: _____



Nordfassade



Südfassade



Westfassade

ÜBERSICHT EINZELBAUTEILNACHWEIS
SEITE 1 VON 2

LOURENCO ARCHITEKTUR

Sonnenfeldstrasse 3a . 8593 Kesswil

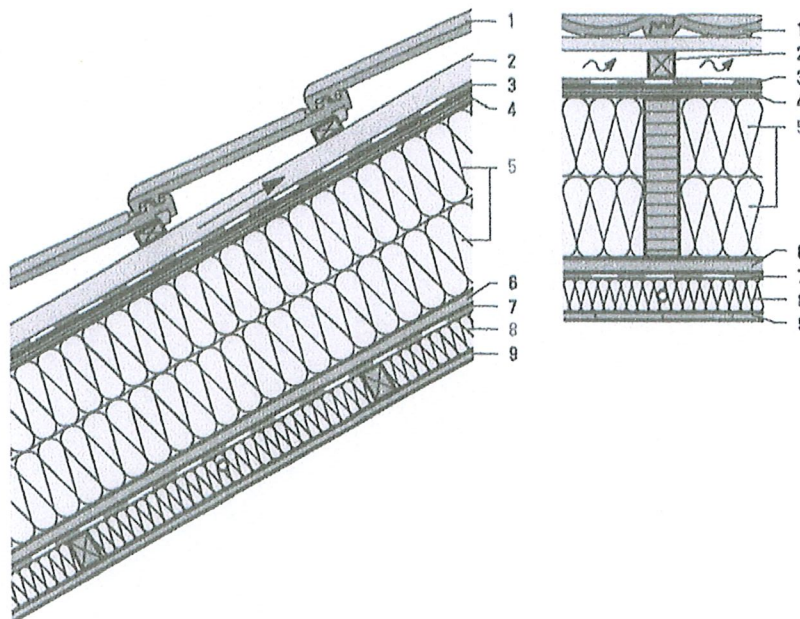
eMail: info@lourenco-architektur.ch

Telefon: +41 (0)79 348 40 76

28.4.2026



- 1 Deckung
- 2 Konterlattung
- 3 Unterdachbahn dampfdurchlässig
- 4 DWD-Platte 16 mm
- 5 Flumroc-Dämmplatte SOLO (H 115) oder
Flumroc-Dämmplatte 1 (H 105)
- 6 Dreischichtplatte 19 mm
- 7 Dampfbremse und Luftdichtung
- 8 Flumroc-Dämmplatte 3 (H 125)
- 9 Tüfer



Kriterien
Dämmdicke

Einheit
mm

Wärmedurchgangskoeffizient U

Durchschnittswert gemäss SIA Norm 180

W/(m² K)

Theoretisch, ohne Wärmebrücken

W/(m² K)

Dynamischer Wärmedurchgangskoeffizient U₂₄

W/(m² K)

Bewertetes Schalldämmmass R_w

ca. dB

Spektrum-Anpassungswerte C; C_v

dB

	240	280	320	360
	+40	+40	+40	+40
	0.135	0.120	0.108	0.098
	0.115	0.101	0.091	0.082
	0.049	0.038	0.030	0.023
	53*	53*	54*	54*
	-4; -11	-4; -11	-4; -11	-4; -11

**mit Schiefereindeckung +3 dB

Berechnungsgrundlage

U-Wert Berechnung:

Gemäss SN EN ISO 6946.

Bei den Schalldämmwerten sind die Nebenwege nicht berücksichtigt.

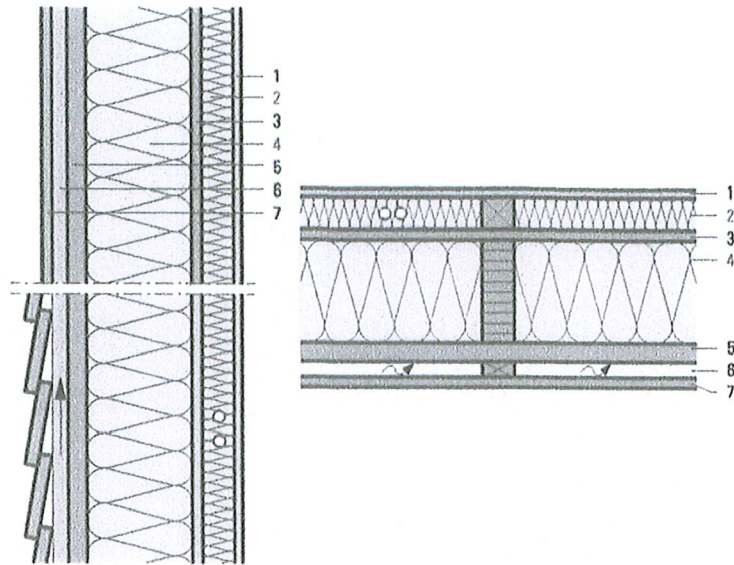
Konstruktionshinweise

- Dämmstoff: Flumroc-Dämmplatte SOLO (H 115) oder Flumroc-Dämmplatte 1 (H 105) in Element werkseitig eingebaut.
- Innere Schicht quer zum Element: Flumroc-Dämmplatte 3 (H 125) zwischen Lattung satt eingepasst. Der Lattenabstand ist auf die Innenverkleidung abzustimmen.
- Dampfbremse und Luftdichtung: Stösse und Randanschlüsse sind luftdicht auszuführen.
- Planung und Ausführung: Gemäss SIA Norm 232/1.

Holzelementbau, Dämmung zweilagig

11 B315

- 1 Innenverkleidung
- 2 Flumroc-Dämmplatte 1 (H105)
- 3 OSB-Platte 15mm
- 4 Flumroc-Dämmplatte SOLO (H115) oder
Flumroc-Dämmplatte 1 (H105)
- 5 Weichfaserplatte 35mm
- 6 Hinterlüftungsraum
- 7 Bekleidung



Kriterien

Dämmdicke

Einheit

Wärmedurchgangskoeffizient U

Durchschnittswert gemäss SIA Norm 180

Theoretisch, ohne Wärmebrücken

Dynamischer Wärmedurchgangskoeffizient $U_{d,i}$

Bewertetes Schalldämmmass R_w

Spektrum-Anpassungswerte $C; C_v$

mm	160	180	200	220	240	180	200	220
	+60	+60	+60	+60	+60	+80	+80	+80
W/(m² K)	0.162	0.151	0.141	0.132	0.125	0.141	0.132	0.125
W/(m² K)	0.135	0.125	0.117	0.110	0.103	0.117	0.110	0.103
W/(m² K)	0.050	0.044	0.039	0.034	0.030	0.035	0.031	0.027
ca. dB	53	53	54	54	55	56	56	57
dB	-5; -12	-5; -12	-5; -12	-5; -12	-5; -12	-5; -12	-5; -12	-5; -12

Berechnungsgrundlage

U-Wert Berechnung:

Gemäss SN EN ISO 6946. Rahmenbreite 60mm, Abstand 600mm.

Bei den Schalldämmwerten sind die Nebenwege nicht berücksichtigt.

Konstruktionshinweise

- Dämmstoff: Flumroc-Dämmplatte 1 (H105) zwischen Lattung satt eingepasst. Der Lattenabstand ist auf die Innenverkleidung abzustimmen.
- Flumroc-Dämmplatte SOLO (H115) oder Flumroc-Dämmplatte 1 zwischen Holzkonstruktion satt eingepasst.
- Dampfbremse und Luftdichtung: Wird von der OSB-Platte übernommen. Plattenstösse und Randanschlüsse sind dauerhaft luftdicht auszuführen.
- Planung und Ausführung: gemäss SFHF-Richtlinien.

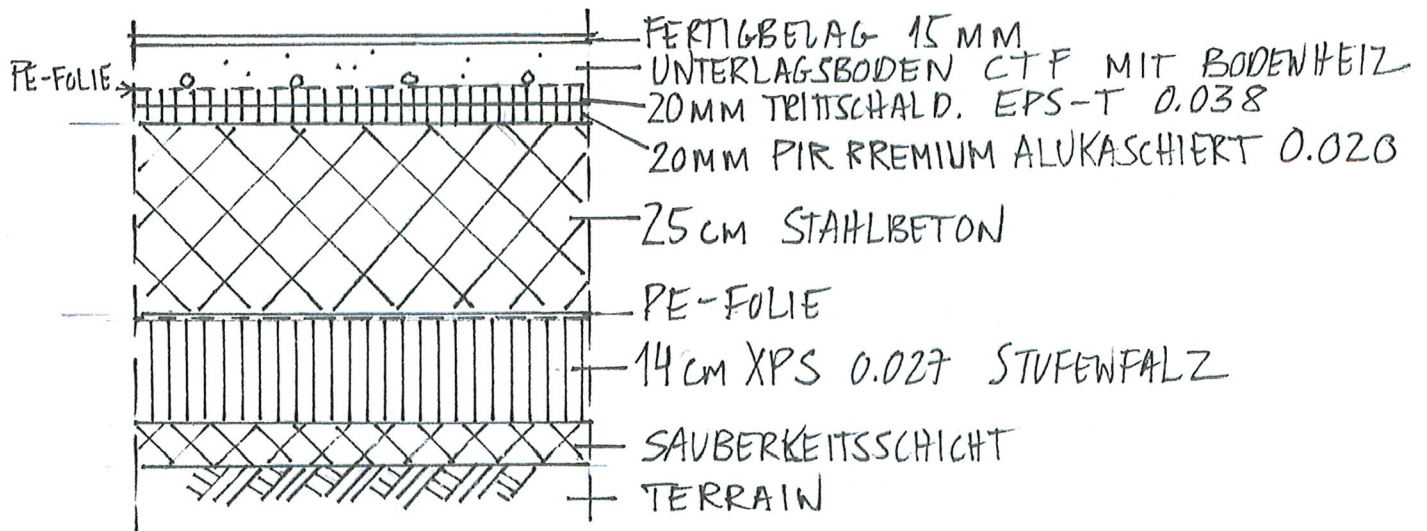


FLUMROC AG, CH-8890 Flums, +41 81 734 11 11

www.flumroc.ch 25

BAUTEIL B1

(NEUE BODENPLATTE)



U-WERT BERECHNUNG:

$$\text{XPS} \rightarrow R = \frac{0.14}{0.027} = 5.185$$

$$\text{PIR-PLATTEN} \rightarrow R = \frac{0.02}{0.02} = 1$$

$$\text{EPS-T} \rightarrow R = \frac{0.02}{0.038} = 0.526$$

$$R_{\text{TOTAL}} = 6.71 \rightarrow U_{\text{WERT}} = \frac{1}{6.71} = 0.149 \text{ W/m}^2\text{K}$$

EgoKiefer Holz/Aluminium- Hebeschiebetüre WS1®

BAUTEIL Fe 1

Technische Daten

Geltungsbereich

1- bis 6-feldrige Hebeschiebetüren
Glasfaserverstärkte Bodenschwelle
thermisch optimiert
Flügelbautiefe 89 mm
Aluminiumschale aussen in
zahlreichen Farbtönen gemäss
EgoKiefer Farbensortiment erhältlich
max. Flügelgrösse 7,5 m²
max. Flügelbreite 3335 mm
max. Flügelhöhe 2700 mm
max. Flügelgewicht 400 kg
max. Glasstärke 44 mm
max. Gesamtbreite 9000 mm

Bauphysikalische Werte

Wärmeschutz:

U-Wert Rahmen (U_f) 1,50 W/m²K
U-Wert HST (U_w) bis 0,66 W/m²K

Schallschutz:

R_w -Wert HST bis max. 39 dB
 R_w -Wert Glas bis max. 46 dB

Schlagregendichtheit:

bis Klasse 9A (nach EN 12208)

Luftdurchlässigkeit:

bis Klasse 4 (nach EN 12207)

Widerstandsfähigkeit gegen Windlast:

Klasse B4 (nach EN 12210)
(Bauphysikalische Werte gelten für
Referenztüre 2-teilig, Schema A,
4500 x 2300 mm)

Sicherheit

Erhöhte Sicherheit durch zusätz-
liche Massnahmen möglich.

Porte coulissante à levage EgoKiefer WS1® en bois/aluminium

Données techniques

Valables pour

portes coulissantes à levage de
1 à 6 éléments
seuil renforcé de fibre de verre,
thermiquement optimisé
épaisseur du vantail 89 mm
appliques en alu à l'extérieur
disponibles dans de nombreuses
teintes selon gamme EgoKiefer
surface max. vantail 7,5 m²
largeur max. vantail 3335 mm
hauteur max. vantail 2700 mm
poids max. du vantail 400 kg
épaisseur max. du vitrage 44 mm
largeur totale max. 9000 mm

Caractéristiques physiques

Isolation thermique:

indice U du cadre (U_f) 1,50 W/m²K
indice U de la PCL (U_w) jusqu'à
0,66 W/m²K

Isolation acoustique:

indice R_w de la PCL
jusqu'à max. 39 dB
indice R_w du vitrage
jusqu'à max. 46 dB

Etanchéité à la pluie battante:

jusqu'à classe 9A (selon EN 12208)

Perméabilité à l'air:

jusqu'à classe 4 (selon EN 12207)

Résistance au vent:

jusqu'à classe B4 (selon EN 12210)
(caractéristiques techniques
applicables pour une porte-type en
deux éléments, schéma A,
4500 x 2300 mm)

Sécurité

Possibilité d'accroître la sécurité
par diverses mesures supplémen-
taires.

EgoKiefer Holz/Aluminium-Fenster Ego®Selection, flächenbündig

BAUTEIL Fe2

Technische Daten

Ausführungsvarianten

1- und 3-flüglige Fenster und
Fenstertüren
max. Flügelgrösse 3 m²
max. Isolierglasdicke 56 mm

Bauphysikalische Werte

Wärmeschutz¹⁾:

U-Wert Rahmen (U_f) 1,1 W/m²K
U-Wert Fenster (U_w) bis 0,75 W/m²K

Schallschutz²⁾:

R_w -Wert Fenster bis max. 43 dB
 R_w -Wert Glas bis max. 50 dB

Schlagregendichtheit³⁾:

Klasse 9A (nach EN 12208)

Luftdurchlässigkeit:

Klasse 4 (nach EN 12207)

Widerstandsfähigkeit gegen

Windlast⁴⁾:

Klasse B3-B4⁴⁾ (nach EN 12210)

Sicherheit

Basissicherheit standardmässig
mit zwei Sicherheitsschliessstellen
RC 1 N, RC 2 N, RC 2

Hinweis: Die Anzahl der Schliess-
stellen ist von der Grösse abhän-
gig. Ab RC 1 N sind ein Stulpver-
schluss und abschliessbarer Griff
zwingend.

- 1) 2-flügeliges Fenster nach MINERGIE-Reglement
in Fichte (1.75 x 1.30 m)
2) 1-flügeliges Fenster in Fichte (1.23 x 1.48 m)
3) 2-flügeliges Fenster in Fichte (2.25 x 2.50 m)
4) Fenster mit RC 1 Sicherheitsausrüstung

Fenêtres EgoKiefer en bois/aluminium Ego®Selection, surfaces affleurées

Données techniques

Valables pour

Fenêtres et portes-fenêtres à 1
vantaill et 3 vantaux
Surface max. 3 m²
Epaisseur verre isolant max. 56 mm

Caractéristiques physiques

Isolation thermique¹⁾:

Indice U du cadre (U_f) 1,1 W/m²K
indice U de la fenêtre (U_w)
jusqu'à 0,75 W/m²K

Isolation acoustique²⁾:

indice R_w de la fenêtre
jusqu'à max. 43 dB
indice R_w du vitrage
jusqu'à max. 50 dB

Etanchéité à la pluie battante³⁾:

classe 9A (selon EN 12208)

Perméabilité à l'air:

classe 4 (selon EN 12207)

Résistance au vent⁴⁾:

classe B3-B4⁴⁾ (selon EN 12210)

Sécurité

Système de sécurité de base
gratuitement avec deux points de
fermeture de sécurité
RC 1 N, RC 2 N, RC 2

Remarque: Le nombre de points
de fermeture dépend de la taille de
la fenêtre. À partir de RC 1 N, une
fermeture de tête et une poignée
fermant à clé sont obligatoires.

- 1) fenêtre à 2 vantaux selon la réglementation
MINERGIE en épicéa (1.75 x 1.30 m)
2) fenêtre à 1 vantaill en épicéa (1.23 x 1.48 m)
3) fenêtre à 2 vantaux en épicéa (2.25 x 2.50 m)
4) fenêtre avec niveau de sécurité RC 1